

42K, 52

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: Neuwied
Datum: 31. 12. 1968
Fig. Zeichen: L 104

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beauftragt.

C. C. Y. L. L. L. G. S. 3

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintragung;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat
und Bezirk)

Paul Lippke, 545 Neuwied,
Walter-Rathenau-Straße 14-

Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach;
Anwaltsgemeinschaften in Übereinstimmung mit der
Vollmacht angeben)

Peter Hennig, 545 Neuwied,
Lessingweg 18

Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Bel.gem. 10. Juli 1969

Die Anmeldung ist eine

☐

*) Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z

Für die Ausscheidung wird als Anmeldezeit der beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

Einrichtung zum Prüfen bewegter
Bahnen, insbesondere aus Papier

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge der Angaben wie 1.
Kästchen 1 ankreuzen)

Ausstellungspriorität

(Reihenfolge der Angaben wie 2.
Kästchen 1 ankreuzen)

1
2

Anmeldetag, Land und Aktienzeichen:

1. Schaustellungstag, amtl. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung
mit Eröffnungstag:

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

7

ist entrichtet. ☒ wird entrichtet.*)

Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monaten (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 4 Schutzansprüchen
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Blatt
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervalimacht

1.	X
2.	X
3.	X
4.	X
5.	

Bitte freilassen

*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.

gen. Gen. - Vollmacht / 1957

- Raum für Gebührenmarken -

17.04.69

Paul Lippke, Neuwied

Gebrauchsmusteranmeldung

Einrichtung zum Prüfen bewegter Bahnen,
insbesondere aus Papier

Die Neuerung bezieht sich auf eine Einrichtung zum Prüfen bewegter Bahnen, insbesondere aus Papier, auf verschiedene physikalische Eigenschaften mittels eines einseitig an der Bahn anliegenden Meßkopfes, in dem die Meßeinrichtungen angeordnet sind. Derartige Einrichtungen sind bekannt zum Prüfen des Feuchtigkeitsgehaltes und/oder des Flächengewichtes bewegter Bahnen. Zum mindestens teilweisen Ausgleich des Gewichtes des Meßkopfes ist an dem den Meßkopf tragenden Hebel ein Gegengewicht angeordnet.

Insbesondere bei der Herstellung von Papierbahnen ist es zweckmässig, außer einer Feuchtigkeits- und/oder Flächengewichtsmessung weiterhin eine Messung optischer Eigenschaften der Bahn vorzunehmen. Bisher wurden Messungen der optischen Eigenschaften von Papierbahnen oder dgl. auf nachgeschalteten Anlagen, z.B. auf Querschneidern, vorgenommen. Besonders nachteilig machen sich bei Papierbahnen Veränderungen der Farbe der Bahn und sogenannte Längsfehler bemerkbar. Solche Fehler können sich über viele hundert Meter der Bahn erstrecken, so dass ein dementsprechend großer Ausschuß entstehen kann. Um hier rechtzeitig Abhilfe schaffen zu können, ist es notwendig, die Prüfung der

69000009

der optischen Eigenschaften bewegter Bahnen, insbesondere Papierbahnen, bereits bei deren Herstellung in der Maschine vorzunehmen und nicht erst in einem späteren Verarbeitungsvorgang.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Einrichtung zu schaffen, mit der die gewünschte Prüfung der Bahn auf optische Eigenschaften bereits bei deren Herstellung vorgenommen werden kann.

Gemäß der Neuerung ist diese Einrichtung dadurch gekennzeichnet, dass außer einer Meßeinrichtung für die Feuchtigkeit und/oder für das Flächengewicht der Bahn zusätzlich eine optisch-elektrische Meßeinrichtung für optische Eigenschaften der Bahn in einem gemeinsamen Meßkopf angeordnet ist. Nach einer vorteilhaften Weiterbildung des Gegenstandes der Neuerung ist die Einrichtung mit einem Antriebsmechanismus verbunden zum Zwecke des Traversierens der Einrichtung über die Bahn.

Nach einem vorteilhaften Merkmal ist die optisch-elektrische Meßeinrichtung zusammen mit den Meßeinrichtungen für die Feuchtigkeit und/oder das Flächengewicht auf einer gemeinsamen Leitplatte angeordnet und befindet sich über einer in der Leitplatte vorgesehenen, mit einer durchsichtigen Scheibe abgedeckten Öffnung. Zum Zwecke der Auswertung der Meßergebnisse der optischen-elektrischen Meßeinrichtung enthält diese außer einer Lichtquelle mehrere lichtempfindliche Elemente, die räumlich versetzt angeordnet sind und auf aus unterschiedlichen Richtungen von einer Stelle der Bahnoberfläche reflektiertes Licht ausgerichtet sind.

Anhand der Figuren 1 und 2 der Zeichnung wird die Neuerung im folgenden näher erläutert.

17.04.69

- 3 -

Fig. 1 zeigt schematisch einen die verschiedenen Meßeinrichtungen tragenden Meßkopf im Bereich einer bewegten, zu prüfenden Bahn und

Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch einen Meßkopf.

In Fig. 1 ist eine Bahn 1 dargestellt, die sich beispielsweise in der bezeichneten Richtung bewegt. An der bewegten Bahn 1 liegt ein Meßkopf 8 mit einer Leitplatte 13 an. Die Kraft, mit der der Meßkopf 8 gegen die Bahn 1 gedrückt wird, ist mittels eines Gegengewichtes 6 einstellbar, welches sich an der anderen Seite eines Hebels 4 befindet. Der Meßkopf 8 ist um eine quer zur Bewegungsrichtung der Bahn und parallel zu deren Oberfläche verlaufende Achse drehbar gelagert. Mittels eines Antriebsmechanismus 3, der hier nur angedeutet ist, ist es möglich, den Meßkopf 8 über die Bahn 1 traversieren zu lassen. Über weitere, nicht dargestellte Zwischenglieder ist der Hebel 4 an einem quer über die zu prüfende Bahn verlaufenden Balken 7 gehalten, der auf Ständern 2 ruht.

Der in Fig. 2 im Schnitt dargestellte Meßkopf 8 weist Meßräume 9, 10 und 11 auf. Die Meßräume 9, 10, 11 sind zur Bahn 1 hin mittels der Leitplatte 13 abgeschlossen. Für die Abnahme der verschiedenen Meßwerte weist die Leitplatte 13 nicht näher dargestellte Öffnungen auf. In der dem Meßraum 9 zugehörigen Öffnung sind die Belege eines Meßkondensators 14 angeordnet, mittels dem die Bahn 1 auf ihren Feuchtigkeitsgehalt hin untersucht wird. Die im Meßraum 10 befindliche Öffnung ist mittels einer dünnen Folie abgedeckt; eine Strahlenquelle 16 sendet Strahlung durch die Öffnung in Richtung der Bahn 1, wobei die reflektierte Strahlung zum Feststellen des Flächengewichtes der Bahn 1 mittels eines Meßwertgebers 15 gemessen wird. Neuerungsgemäß enthält der Meßkopf 8 einen weiteren Meßraum 11, in

- 4 -

69000009



• • •

• • • • •

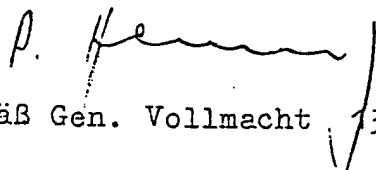
. . . : . . . : . . . : . . . :
Schutzansprüche

1. Einrichtung zum Prüfen bewegter Bahnen, insbesondere aus Papier, auf verschiedene physikalische Eigenschaften mittels eines einseitig an der Bahn anliegenden Meßkopfes, in dem die Meßeinrichtungen angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, dass außer einer Meßeinrichtung für die Feuchtigkeit (14) und/oder für das Flächengewicht (15, 16) der Bahn zusätzlich eine optisch-elektrische Meßeinrichtung (17, 18, 19) für optische Eigenschaften der Bahn (1) in einem gemeinsamen Meßkopf (8) angeordnet ist.
2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Meßkopf (8) mit einem Antriebsmechanismus (3) verbunden ist zum Zwecke des Traversierens des Meßkopfes über die Bahn (1).
3. Einrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die optisch-elektrische Meßeinrichtung (17, 18, 19) zusammen mit der Meßeinrichtung für die Feuchtigkeit (14) und/oder der Meßeinrichtung für das Flächengewicht (15, 16) auf einer gemeinsamen Leitplatte (13) angeordnet ist und sich über einer in der Leitplatte vorgesehenen, mit einer durchsichtigen Scheibe (19) abgedeckten Öffnung befindet.
4. Einrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die optisch-elektrische Meßeinrichtung (17, 18, 19) außer einer Lichtquelle (18) mehrere lichtempfindliche Elemente (17) enthält, die räumlich versetzt angeordnet sind und auf aus unterschiedlichen Richtungen von einer Stelle der Bahnoberfläche reflektiertes Licht ausgerichtet sind.

Neuwied, den 1. 10. 1968

Der Vertreter

69000009


gemäß Gen. Vollmacht

36/67

Inv. 6,900,009

42452

Fig. 1

Gon N.
3/14

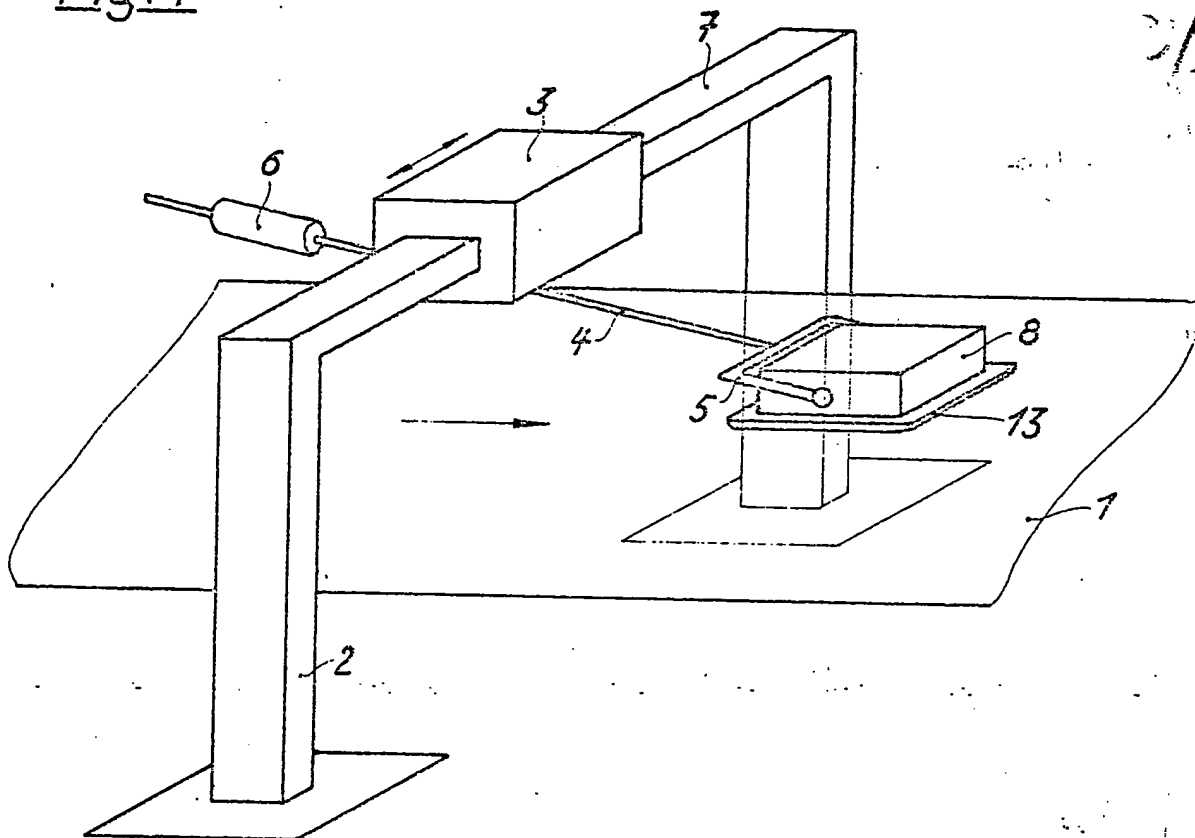
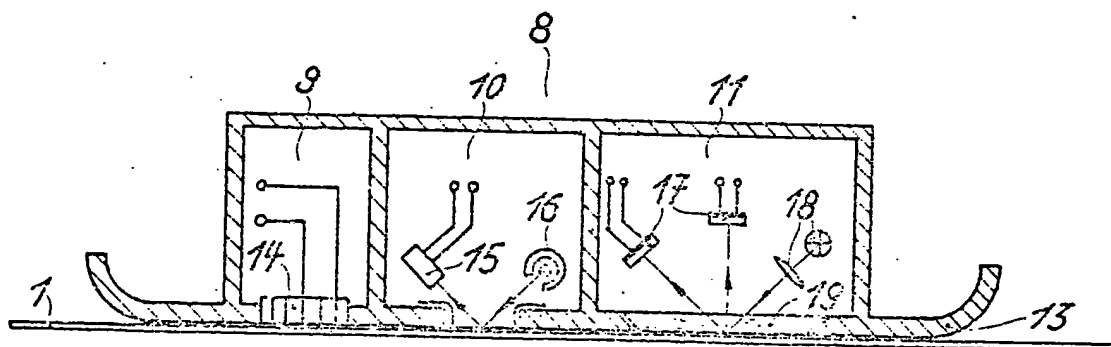


Fig. 2



6900009